



Foto: ICRT

- ▶ Weniger imageträchtige Produkte rücken nach vorne
- ▶ Ein indischer Hersteller mit überraschend guten Ergebnissen
- ▶ Nicht nur chinesische Reifen rutschen nach hinten

Bisher war das Reifenkaufen gar nicht kompliziert. Bis ins hintere Mittelfeld lagen alle Produkte in ihren Eigenschaften sehr nahe beisammen, von einzelnen Pneus einmal abgesehen, die als besonders gut hervorstachen. Man konnte nicht viel falsch machen. Der Griff zu einem bekannten Markenprodukt garantierte akzeptable Leistungen in allen Kriterien. Das hat sich mittlerweile geändert. So haben Goodyear und Dunlop bei der schmalen Dimension mit einem schwachen „Durchschnittlich“ abgeschnitten und der auch nicht ganz unbekannte Kleber rutschte als „weniger zufriedenstellend“ auf den drittletzten Platz zurück. Auch bei den breiteren Reifen eine ähnliche Überraschung: Dort liegt ein Michelin mit einem „Durchschnittlich“ weit abgeschlagen in der Liste. Das Fatale daran: Es handelt sich um einen Reifen gleichen Typs (Energy Saver) wie derjenige, der in der kleineren Version an zweiter Stelle landete.

Zwei weit verbreitete Dimensionen

Diesmal wurden Reifen in den Dimensionen 175/65 R 14 T und 195/65 R 15 V geprüft. Die 175er eignen sich für die meisten Kleinwagen unterhalb der Größe eines VW Golf. Aber auch das Hybridauto Toyota Prius kann mit dieser Dimension gefahren werden. Sozusagen eine Nummer größer sind dann die 195er-Räder. Sie sind bei Kompaktwagen sehr verbreitet und auch noch bei größeren Limousinen bis hinauf zur Mercedes-C-Klasse zu finden. Damit ist 195/65 R 15 V die am meisten verbreitete Dimension überhaupt.

Nach wie vor gilt die Grundregel, dass die Reifenentwicklung von vielen Kompromis-

sen begleitet ist. Den Reifen, der alles am besten kann, gibt es nicht. Es geht also darum, einen klugen Mix aus den geforderten Eigenschaften zu finden. In diesem Sinn ergeben sich doch immer wieder spannende Resultate. So kann selbst der in einer Teildisziplin Bestplatzierte im Gesamturteil mit Pauken und Trompeten durchfallen. Dies gilt etwa für chinesische Reifen, die in der Regel eine extrem lange Lebensdauer aufweisen – auf Kosten aller anderen Eigenschaften. Wenn es nur um das Sparen ginge, stünden die Chinesen gar nicht schlecht da. Der billige Chengshan CSR66 weist nicht nur eine mehr als doppelt so hohe Laufleistung auf wie der schwächste in dieser Disziplin, der Falken ZIEX, er glänzt auch mit einem guten Ergebnis beim Spritverbrauch. Übrigens trägt er völlig zu Unrecht das M+S-Symbol, das ihn trotz des eindeutigen Sommerprofils als wintertauglich ausweist. Außerdem hat dieser Reifen auch noch beim Schnellauftest versagt. Der Chengshan schaffte nicht einmal den DIN-Normtest, was äußerst selten vorkommt, weil dieser deutlich weniger streng ist als unsere Prüfmethode.

Ein gefährliches Rezept: Zugunsten der Lebensdauer gibt es dramatische Abstriche bei der Sicherheit. So muss man damit rechnen, dass man beim Bremsen schon auf trockenem Asphalt mehrere Meter weiter rutscht als mit dem Testsieger. Auf nassem Asphalt oder Beton ist der Unterschied noch größer. Hier wird der Bremsweg fast einhalb Mal so lang. In Geschwindigkeit ausgedrückt: Während das Auto mit dem Testsieger bereits steht, rutscht der andere Wagen noch immer mit fast 50 km/h dahin, ein Schreckensszenario im Ernstfall.

kompetent

Qualität. Die alte Ordnung gilt nicht mehr. Premium-Marken findet man mittlerweile auch im Mittelfeld, während weniger imageträchtige Hersteller bis in die vordersten Ränge vorstoßen.

Händlersuche. Ein Preisvergleich und hartes Verhandeln ist sehr zu empfehlen, da die Listenpreise nur grobe Richtwerte darstellen. Reifen aus dem Internethandel kommen nicht unbedingt billiger, rechnet man Liefer- und Montagekosten dazu.

Sparsamkeit. Die Reifen mit dem geringsten Rollwiderstand sparen pro Jahr (10.000 km) bis zu 40 Liter Kraftstoff. Anders gerechnet: Um das ersparte Geld können Sie nach einem Jahr einen neuen Reifen kaufen.

Lebensdauer. Die Reifen mit dem geringsten Verschleiß erreichen annähernd die doppelte Laufleistung. Diese kann damit die Gesamtkosten mehr beeinflussen als der Neupreis. Die Kosten allein sollten jedoch nicht kaufentscheidend sein.

Die Tatsache, dass die Ergebnisse der beiden Michelins so weit auseinanderklaffen, wirft natürlich die Frage auf, inwieweit Testergebnisse übertragbar sind – vor allem dann, wenn der Reifen auch den gleichen Namen trägt. Streng genommen gilt das Ergebnis nur für die getestete Dimension. Andererseits wird nicht jede Dimension völlig eigenständig entwickelt. Es gibt Reifenfamilien, deren Mitglieder durchaus gleiche Konstruktionsgrundlagen und damit auch sehr ähnliche Eigenschaften aufweisen. Grundvoraussetzung für eine Übertragbarkeit der Ergebnisse ist aber, dass die Pneu ein identisches Profil besitzen. Manchmal hat die breitere Dimension zum Beispiel eine Längsrille mehr, dann sind die Aquaplaning-Eigenschaften schon nicht mehr vergleichbar. Bei gleichem Profil und ähnlicher Breite (bzw. Durchmesser) kann man jedenfalls davon ausgehen, dass auch die Testergebnisse ähnlich ausfallen.

(Bitte umblättern)



Testergebnisse Sommerreifen

Abbildungsnummer	Marke	Type	Richtpreis in €	TESTURTEIL Erreichte von 100 Prozentpunkten	40 % NASSE FAHRBAHN					20 % TROCKENE FAHRBAHN					20 % VERSCHLEISSFESTIGKEIT		10 % KRAFTSTOFFVERBRAUCH	10 % GERÄUSCH	0 % PAK-GEHALT		0 % SCHNELLAUFRUFUNG	
					Handling	Bremsen	Aquaplaning auf Geraden	Aquaplaning in Kurven	Seitenführung	Fahrstabilität	Handling	Bremsen	Innengeräusch	Außengeräusch	PAK-GEHALT	SCHNELLAUFRUFUNG						
175/65 R14 T																						
1	Continental	ContiPremiumContact 2	56,-	gut (68)	+	+	+	+	+	+	++	++	+	+	+	+	o	+	+	++		
2	Michelin	Energy Saver	66,- ¹⁾	gut (66)	+	+	o	+	o	+	+	+	+	++	+	+	o	o	-	++	++	
3	Uniroyal	RainExpert	49,- ¹⁾	gut (66)	+	+	+	++	++	+	+	+	+	+	+	+	o	o	-	+	++	
4	Hankook	Optimo K715	45,- ¹⁾	gut (64)	+	o	o	++	+	+	+	+	+	+	+	+	o	o	o	++	++	
5	Semperit	Comfort -Life 2	44,-	gut (60)	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	o	o	-	+	++	
	Barum	Brilliantis 2	43,-	durchschnittlich (58)	o ²⁾	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	o	o	o	++	++	
	Pirelli	Cinturato P1	51,- ¹⁾	durchschnittlich (56)	o ²⁾	o	o	+	o	+	+	++	+	++	+	++	o	+	o	++	++	
	Firestone	Multihawk	52,- ¹⁾	durchschnittlich (56)	o ²⁾	o	o	+	+	+	+	++	+	++	+	+	o	o	-	+	++	
	Apollo	Amazer 3G Maxx	³⁾	durchschnittlich (54)	+	+	+	+	o	+	+	++	+	++	+	o ²⁾	+	o	o	-	+	++
	Fulda	EcoControl	45,- ¹⁾	durchschnittlich (52)	o ²⁾	o	-	++	+	+	+	+	+	+	+	+	o	o	o	+	++	
	Kumho	Solus KH 17	52,- ¹⁾	durchschnittlich (52)	o ²⁾	o	o	+	-	+	+	+	++	+	+	+	o	o	+	++	++	
	Dunlop	SP Street Response	66,- ¹⁾	durchschnittlich (48)	o ²⁾	o	o	+	+	o	+	++	+	+	+	+	o	o	o	+	++	
	Goodyear	DuraGrip	53,- ¹⁾	durchschnittlich (48)	o ²⁾	o	o	+	+	+	+	+	+	+	+	+	o	o	o	+	++	
	Sava	Perfecta	45,- ¹⁾	weniger zufriedenst. (34)	- ²⁾	-	-	+	o	-	+	+	+	+	++	+	-	-	-	-	++	
	Kleber	Dynaxer HP 3	49,- ¹⁾	weniger zufriedenst. (32)	- ²⁾	-	-	+	o	o	+	+	+	+	+	+	o	o	-	+	++	
	Debica	Passio 2	36,- ¹⁾	weniger zufriedenst. (30)	- ²⁾	-	-	o	o	-	o	o	o	+	++	+	-	o	-	-	++	
	Dayton	D110	³⁾	nicht zufriedenstellend (0)	- ²⁾	--	-- ²⁾	-	-	-- ²⁾	+	+	+	+	++	+	o	-	o	o	++	
195/65 R15 V																						
6	Vredestein	Sportrac 3 V	60,-	gut (68)	+	+	o	++	++	+	+	+	++	++	+	+	o	o	-	+	++	
7	Maloya	Lugano	62,- ¹⁾	gut (66)	+	+	o	o	+	+	+	+	+	++	+	+	-	o	-	+	++	
8	Nokian	V	84,-	gut (66)	+	++	+	+	+	+	+	+	++	+	+	+	o	o	o	+	++	
9	Bridgestone	Ecopia EP 150	³⁾	gut (66)	+	++	+	o	o	+	+	+	++	+	+	+	o	+	o	+	++	
10	Continental	ContiPremiumContact 2	74,-	gut (64)	+	+	+	o	+	+	+	+	++	+	+	+	o	o	-	+	++	
11	Dunlop	SP Sport Fast Response	66,- ¹⁾	gut (64)	+	+	+	+	+	+	+	+	++	+	+	+	-	o	-	+	++	
12	Semperit	Speed Life	63,-	gut (62)	+	o	o	++	++	o	+	+	+	++	+	+	o	o	o	+	++	
	Firestone	TZ 300 a	66,- ¹⁾	durchschnittlich (54)	o	+	o	o	o	+	+	++	+	++	+	+	o	o	-	- ²⁾	++	
	Pirelli	Cinturato P1	66,- ¹⁾	durchschnittlich (50)	o ²⁾	+	o	-	-	+	+	+	++	+	++	+	o	+	-	++	++	
	Goodyear	EfficientGrip	66,- ¹⁾	durchschnittlich (48)	o ²⁾	o	o	o	o	o	+	+	+	++	+	+	o	o	-	-	++	
	Michelin	Energy Saver	75,- ¹⁾	durchschnittlich (48)	o ²⁾	o	o	o	o	+	+	+	++	++	+	+	o	+	-	++	++	
	Hankook	Kinergy eco K425	68,- ¹⁾	durchschnittlich (48)	o ²⁾	o	o	o	+	o	+	+	++	++	+	+	o	o	o	++	++	
	Falken	ZIEX ZE-912	54,- ¹⁾	durchschnittlich (46)	o ²⁾	o	o	o	-	+	+	+	++	o	+	+	o	o	o	++	++	
	Sava	Intensa HP	58,- ¹⁾	weniger zufriedenst. (38)	- ²⁾	-	o	o	+	-	o	o	o	+	+	+	o	+	-	+	++	
	Point S	Summerstar 2	³⁾	weniger zufriedenst. (30)	-	-	o	-	o	o	+	o	o	+	+	+	-	--	-	+	- ²⁾	
	Chengshan	CSR66	51,-	nicht zufriedenstellend (0)	- ²⁾	- ²⁾	- ²⁾	- ²⁾	- ²⁾	--	- ²⁾	+	+	+	+	++	+	o	-	o	--	

Zeichenerklärung: ¹⁾ Onlinepreis ²⁾ führt zur Abwertung ³⁾ konnte nicht erhoben werden
 Beurteilungsnoten: sehr gut (++) , gut (+) , durchschnittlich (o) , weniger zufriedenstellend (-) , nicht zufriedenstellend (--)
 Prozentangaben = Anteil am Endurteil Erhebung: Jänner 2011



Trotz Namensgleichheit unterschiedliches Profil und damit auch unterschiedliche Eigenschaften: Michelin Energy Saver, links der 175er, rechts der 195er

175/65 R 14: Apollo im Kommen

Mit fünf guten und acht durchschnittlichen Ergebnissen ist das Angebot an Reifen, die man ohne Weiteres kaufen kann, recht breit. Von vier Pneus, also von jenen mit dem Resultat „weniger zufriedenstellend“ oder „nicht zufriedenstellend“, ist definitiv abzuraten; vor allem, weil sie durchwegs auf nasser Fahrbahn versagt haben, und das ist immerhin das Schlüsselkriterium für die Sicherheit eines Reifens.

Auch bemerkenswert: Drei der fünf besten Reifen stammen aus dem Conti-Konzern. Neben dem Sieger ContiPremiumContact 2 sind dies die Modelle von Uniroyal und Semperit. Auch der Beste der durchschnittlichen Reifen, der Barum, ist ein Conti-Produkt. Und noch eine Überraschung: Der südkoreanische Hersteller Hankook ist im Qualitätsranking auf dem Vormarsch und hat sich hier bis an die vierte Stelle durchgekämpft. Einerseits herrscht auf dem Reifenmarkt eine hohe Konzentration durch etablierte Konzerne, die jeweils mit mehreren Marken auftreten, andererseits tauchen vermehrt bisher völlig unbekannte Marken auf wie etwa Apollo (ein indischer Spezialist für Landwirtschaftsreifen). Apollo drängt nun nach Europa und hat seine ernsthafte Absicht unterstrichen, auch unseren Pkw-Reifenmarkt gründlich zu beackern. Die Marke Maloya etwa gehört zu Apollo, und mit dem Kauf des niederländi-

schen Reifenherstellers Vredestein kommt ein weiterer Baustein der Strategie dazu. Die ersten Ergebnisse lassen aufhorchen: Der Apollo Amazer liegt mit einem „Durchschnittlich“ im Mittelfeld und glänzt mit einem ausgewogenen Ergebnis bei der Sicherheit. Schwächen zeigt er allerdings bei den kostenrelevanten Kriterien Verbrauch und Verschleiß.

Wenn es ums Kraftstoffsparen geht, hat Pirelli eindeutig die Nase vorne. Der Cinturato P1 ist in diesem Sinn der umweltfreundlichste Reifen, allerdings mit leichten Schwächen beim Nassgriff. Ähnlich wie der Conti-Konzern zeigt auch Goodyear ein relativ gleichmäßiges Ergebnis über seine Konzernmarken hinweg: Dunlop und Fulda agieren praktisch auf Augenhöhe. Zwei weitere Goodyear-Marken der unteren Preisklasse, Sava und Debica, müssen allerdings mit recht bescheidenen Ergebnissen leben.

Der Billigreifen Dayton ist mit der Note „Nicht zufriedenstellend“ komplett durchgefallen. Der schlechteste Reifen bei der kleineren Dimension kommt übrigens nicht aus China, sondern wird in Italien hergestellt und gehört zum japanischen Bridgestone-Konzern. Immerhin bestätigt auch er die Tendenz, dass schlechte Reifen doch meistens eine sehr hohe Laufleistung aufweisen.

195/65 R 15: neue Sieger

Hier fällt auf, dass einige Hersteller nach vorne drängen, die bisher eher im Mittelfeld zu finden waren, und dass prominente Marken wie Pirelli, Goodyear und Michelin nur mehr im Mittelfeld landen, auch wenn sie in gewohnter Weise mit niedrigem Verbrauch (Pirelli, Goodyear) und geringem Verschleiß (Michelin) glänzen. Immerhin beweist Michelin nach wie vor, dass eine weit überdurchschnittliche Laufleistung auch unter Beibehaltung akzeptabler Sicherheitsnoten möglich ist.

Der Siegerreifen Vredestein Sportrac ist ein rundum ausgewogener Pneu mit guten Noten in allen sicherheitsrelevanten Disziplinen und erreichte auch noch die Bestnote auf nasser Fahrbahn, ebenso der dritt-

Kraftstoffverbrauch im Fokus

Nicht nur die Autohersteller sind dazu angehalten, ihre Produkte hinsichtlich des Kraftstoffverbrauchs zu verbessern, um den CO₂-Ausstoß zu verringern. Auch die Reifenhersteller können einen erheblichen Beitrag dazu leisten. Wie die Tests der letzten Jahre zeigten, liegen die Unterschiede zwischen den besten und den schlechtesten Produkten bei etwa 5 Prozent, das kann bis zu einem halben Liter je 100 km ausmachen. Wollte ein Autohersteller dieses Ziel durch Gewichtsreduktion erreichen, müsste er beispielsweise an die 300 Kilo beim Fahrzeuggewicht einsparen. Bei unserem Test ist aufgefallen, dass Continental den PremiumContact 2 in Richtung geringerer Verbrauch weiterentwickelt hat. Bei der Reifenmontage ist die relativ weiche Seitenwand aufgefallen, ähnlich wie beim Michelin Energy Saver. Das ist einer von mehreren Wegen in Richtung Sparsamkeit, aber kein Allheilmittel. Der Reifenhersteller muss nämlich auch Geräuschtwicklung und Pannensicherheit im Auge behalten.

platzierte Nokian V des vergleichsweise winzigen finnischen Herstellers. Der Bridgestone Ecopia schafft es sogar ohne besonders herausragende Einzelnoten durch seine exzellente Balance der Eigenschaften auf einen Spitzenplatz.

Während der letztplatzierte Chengshan wie schon erwähnt sogar beim Schnelllaufstest nach DIN-Norm durchfiel, versagte der Vorletzte namens Point S (ein Diskontreifen, der für die gleichnamige Reifenhändlerkette von Conti hergestellt wird) „nur“ bei unserem wesentlich härteren Schelllaufstest. Doch auf nasser Fahrbahn schnitt er ebenfalls sehr schlecht ab. Trotzdem kann auch in der breiteren Version der überwiegende Teil der Reifen uneingeschränkt zum Kauf empfohlen werden (13 von 16 Fabrikaten) ■

Mehr zum Thema

- Die Testkriterien sowie Tipps für den Reifenkauf finden registrierte Abonnenten auf www.konsument.at unter EXTRA.

